

ANTRAG

an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Österreich

am 27. Juni 2019

Wien, 6. Juni 2019

Die Finanzierung des Zuschusses zur Entgeltfortzahlung muss umgehend gesichert werden!

Der Zuschuss zur Entgeltfortzahlung stellt insbesondere für Kleinst- und KleinunternehmerInnen eine existenzielle Absicherung dar: Unternehmen mit bis zu 10 MitarbeiterInnen bekommen einen 75 prozentigen Zuschuss, Unternehmen mit bis zu 50 MitarbeiterInnen bekommen einen 50 prozentigen Zuschuss zur Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall ihrer MitarbeiterInnen ab dem 11. Tag des Krankenstandes. Durch die Pläne der vergangenen türkis-blauen Bundesregierung ist das Fortbestehen dieser Leistung allerdings ins Wanken geraten. Ihr Plan war es die Unfallversicherungsbeiträge zu senken um Großkonzerne, die ohnehin große Gewinne erzielen, noch mehr zu begünstigen. Laut eigenen Berechnungen des türkis-blauen Versuchsprojekts bedeutet diese Maßnahme einen Einnahmefall von 589 Mio Euro für die AUVA. Gleichzeitig wurde bekannt gegeben, dass der Zuschuss zur Entgeltfortzahlung nicht mehr durch die AUVA geleistet werden soll. Bei der letzten Sitzung des Wirtschaftsparlamentes im November 2018 wurde der SWV Antrag zur Sicherstellung der Finanzierung der Entgeltfortzahlung zwar beschlossen, die Situation ist für die UnternehmerInnen aber nach wie vor ungeklärt. Alles worauf die österreichischen KleinunternehmerInnen bauen können, ist eine mündliche Zusage einer Bundesregierung die nicht mehr existiert. Diese Ungewissheit ist für die heimischen Unternehmen nicht länger tragbar und stellt einen gefährlichen Ausgang in Aussicht. Es gibt keinen Grund für Zurückhaltung, jetzt muss die Wirtschaftskammer endlich handeln und umgehend das Gespräch mit der neuen Bundesministerin suchen.

Der SWV stellt daher folgenden Antrag, und lädt alle Fraktionen des Wirtschaftsparlamentes ein, ihn zu unterstützen:

Die Wirtschaftskammer Österreich wird dazu aufgefordert, umgehende Gespräche mit der zuständigen Ministerin zu führen, um die Finanzierung des Zuschusses zur Entgeltfortzahlung für österreichische Kleinst- und Kleinunternehmen zu sichern und ehestmöglich bekannt zu geben, von welcher Stelle diese zukünftig finanziert werden soll.



Dr. Christoph Matznetter
Vizepräsident der Wirtschaftskammer Österreich



KommR Katarina Pokorny
Mitglied des Wirtschaftsparlamentes
der Wirtschaftskammer Österreich



KommR Bmstr. Baurat h.c. Dipl. Ing. Alexander Safferthal
Mitglied des Wirtschaftsparlamentes
der Wirtschaftskammer Österreich